

Zukunft schaffen – Qualifizierungen 2024 in Berlin!

Digitalisierung und die angestrebte Klimaneutralität verändern die Wirtschaft. Energiekrise und Lieferengpässe verstärken den Veränderungsdruck. Unternehmen stellen ihre Geschäftsmodelle um, um auf diese Herausforderungen zu reagieren; wechselnde Kompetenzanforderungen an die Beschäftigten gehen damit einher. Die demografische Entwicklung verstärkt darüber hinaus die beruflichen Engpässe und Bedarfe in den kommenden Jahren.

Aus- und Weiterbildungen sind ein Kernelement, um diese erheblichen Herausforderungen zu begegnen und die wirtschaftliche Entwicklung abzusichern – JETZT und nicht erst in der Zukunft!

Die Attraktivität für Qualifizierungen wurde dazu durch den Gesetzgeber erhöht. In Berlin möchten wir diese neuen Chancen nutzen und somit bereits jetzt unsere Zukunft schaffen.

Die Bildungsangebote in Berlin unterstützen dieses Ziel und sind

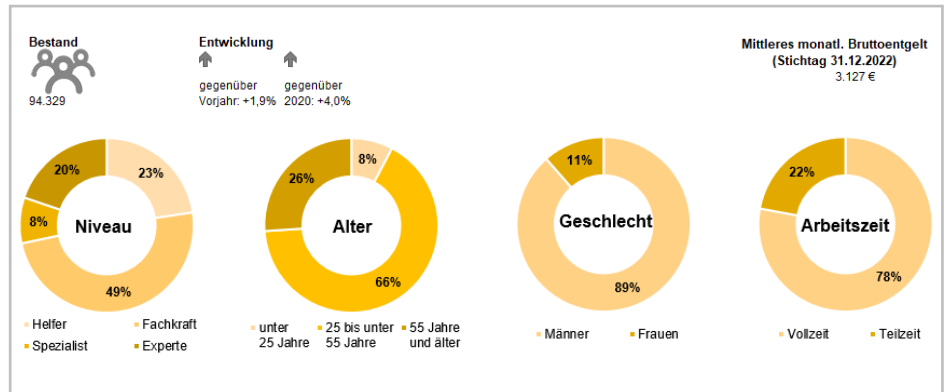
- zukunftsgerichtet
- innovativ
- zeitlich und räumlich flexibel
- qualitativ hochwertig
- attraktiv
- anpassungsfähig
- mit modernen Techniken ausgestattet
- unterstützend für Teilnehmende mit Lernschwierigkeiten
- kompetenzfördernd (beruflich und überberuflich)
- essentiell für die Aufnahme und den Erhalt der Guten Arbeit

In vernetzter Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern, den Ländern, den Kammern und der Bundesagentur für Arbeit mit den gemeinsamen Einrichtungen setzen wir uns gemeinsam für mehr berufliche Qualifizierungen sowie die bessere Anerkennung von Bildungsabschlüssen ein und halten dafür Beratungs-, Informations- und Förderangebote, auch für Beschäftigte und Unternehmen, vor.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Bau- und Ausbauberufe	3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	4
Fertigungsberufe	5
Fertigungstechnische Berufe	6
Handelsberufe	7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	8
Land-, Forst- und Gartenberufe	9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	10
Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe	11 - 12
Reinigungsberufe	13
Sicherheitsberufe	14
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	15
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	16
Verkehrs- und Logistikberufe	17

Bau- und Ausbauberufe



Fokus für Qualifizierung

Für die Ausübung der Bau- und Ausbauberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Der Fokus für Qualifizierungen liegt insofern auf das Nachholen eines Berufsabschlusses (z.B. InVork) bzw. abschlussorientierte Weiterbildungen. Bei Erfordernis und Möglichkeit sind auch Umschulungen ohne Verkürzung möglich (alternativ modulare Teilqualifizierungen).

Berufstypische Weiter-/Anpassungsqualifizierungen sind von Vorteil, z.B.:

- Solartechnologie (Photovoltaik, Dachinstallation)
- Befähigungen in der Heizungs- und Klimatechnik (Elektro, Wärmepumpen)
- erneuerbare Energien (Installation Ladeinfrastruktur, Wallboxen, elektrische Wärme- oder Stromspeicher)
- SMART-Home
- Weiterbildung zur Elektrofachkraft

Inhaltlicher Fokus

Aufgrund des Fachkräftemangels in diversen Handwerks- und Bauberufen sind Umschulungen bzw. abschlussorientierte Nachqualifizierungen bei Vorliegen von berufsspezifischer Berufserfahrung sinnvoll.

Top 3 Berufe

1. Elektroniker*innen (Energie/ Gebäudetechnik) und artverwandte Berufe
2. Anlagenmechaniker*innen Sanitär, Heizung, Klima und artverwandte Berufe
3. Tischler*innen

Besonderheiten

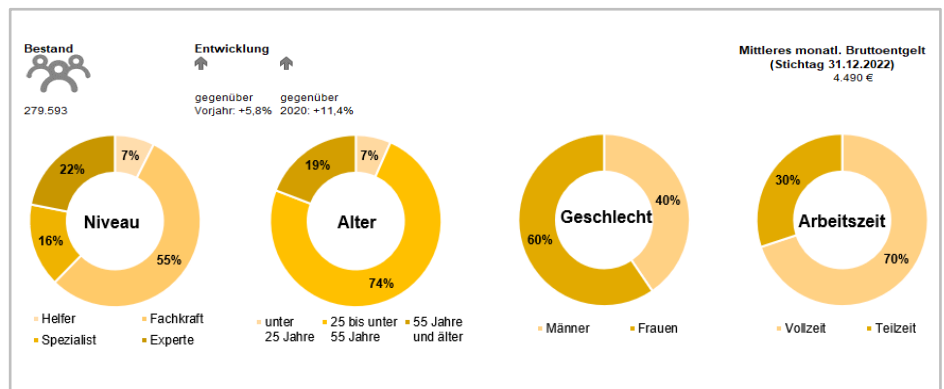
Die Förderung einer Führerscheinausbildung (Klasse B) ist nur in Verbindung mit einem berufsfachlichen Anteil über 50% der Bildungsmaßnahme möglich. Bei Sprachförderungen sind vorrangig Integrations- und Berufssprachkurse zu nutzen. Im Rahmen einer Bildungsmaßnahme muss der berufliche Anteil über 50% der Bildungsmaßnahme liegen.

Weitere Besonderheiten: Vermittlung von digitalen Kenntnissen zum Übergang von Elektrik zu Elektronik (Automatisierung, Digitalisierung, Gebäude-/Anlagen- und Haustechnik), Grundkompetenzförderung (Mathematik), Deutsch- und Computerkenntnisse sind bei Servicetechniker*innen unabdingbar

Zugangsbedingungen

- berufsspezifische Reife (Schulabschluss); Sprachkenntnisse Deutsch mind. B1; Führerscheinklasse B, BE, C bzw. CE vorteilhaft
- Fertigkeiten, gesundheitliche Voraussetzungen, Zuverlässigkeit, körperliche Belastbarkeit, Schichtbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein, handwerkliches Geschick, Kundenorientierung

Berufe in Unternehmensführung und -organisation



Fokus für Qualifizierung

In der Zukunft ist insbesondere die beginnende und fortschreitende Digitalisierung zu berücksichtigen, einschließlich der damit verbundenen Automatisierung.

Für eine Tätigkeit in der Unternehmensführung und -organisation sowie in der öffentlichen Verwaltung wird ein entsprechender Berufs- bzw. Studienabschluss benötigt (je nach konkreter Tätigkeit bzw. vorgegebenen Zugangsvoraussetzungen).

Es sind Umschulungen bzw. abschlussorientierte Weiterbildungen bei entsprechender Berufserfahrung möglich.

Modulare Qualifizierungen sind vielfältig. Hierbei ist insbesondere die fortschreitende Digitalisierung zu beachten.

Inhaltlicher Fokus

Aufgrund der Unterteilung der verwaltungstechnischen Berufe in mittlere, gehobene und höhere Dienst- bzw. Tätigkeitsstufen unterscheiden sich die inhaltlichen Qualifizierungsbedarfe sehr stark. Realistische Qualifizierungen durch die Agentur für Arbeit und Jobcenter lassen sich jedoch insbesondere in der mittleren Dienst- bzw. Tätigkeitsstufe identifizieren. In den darüber liegenden Stufen wird oftmals ein Fach- bzw. Hochschulabschluss benötigt.

Top 3 Berufe

1. Verwaltungsfachangestellte*r
2. Kaufmann/-frau - Büromanagement
3. IT-Systemkaufmann/-frau

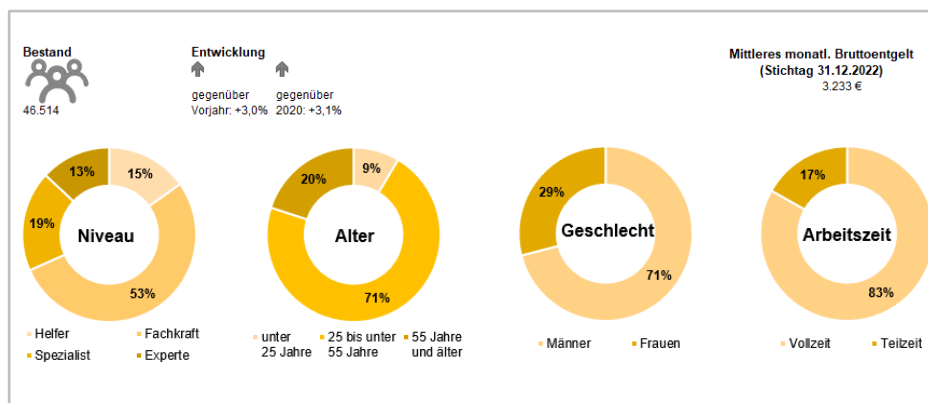
Besonderheiten

In der öffentlichen Verwaltung wird zukünftig insbesondere die beginnende und fortschreitende Digitalisierung zu berücksichtigen sein. Darüber hinaus wird in den nächsten Jahren ein großer Abgang von Arbeits- bzw. Fachkräften aufgrund der Altersstruktur in der öffentlichen Verwaltung stattfinden. Unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels wird die Personal-/Mitarbeitergewinnung durch die Konkurrenz der öffentlichen Verwaltung mit der freien Wirtschaft zusätzlich erschwert, sodass ein hoher Personalbedarf und eine erschwerte Personalsuche konstatiert werden können.

Zugangsbedingungen

- Motivations- und Leistungsbereitschaft, selbständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, EDV-Kenntnisse, Kollegialität, interkulturelle Kompetenz
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B2), ggf. weitere Fremdsprachen

Fertigungsberufe



Fokus für Qualifizierung

Für die Ausübung der Fertigungsberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Weiterhin sind berufstypische Weiter- und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil.

Inhaltlicher Fokus

Bei den metallzerspanenden Berufen werden CNC-Kenntnisse und CNC-Programmierkenntnisse nachgefragt. In den Berufsfeldern Maschinenbau und Mechatronik sind Kenntnisse in der Feinwerkmechanik und/oder Werkzeugbau teilweise erforderlich. Bei den metallbearbeitenden Berufen sind Schweißkenntnisse (z.B. spezielle Schweißtechniken wie Aluminium) und gültige Schweißerscheine gefordert.

Top 3 Berufe

1. Zerspanungsmechaniker*innen
2. Metallbauer*innen
3. Mechatroniker*innen

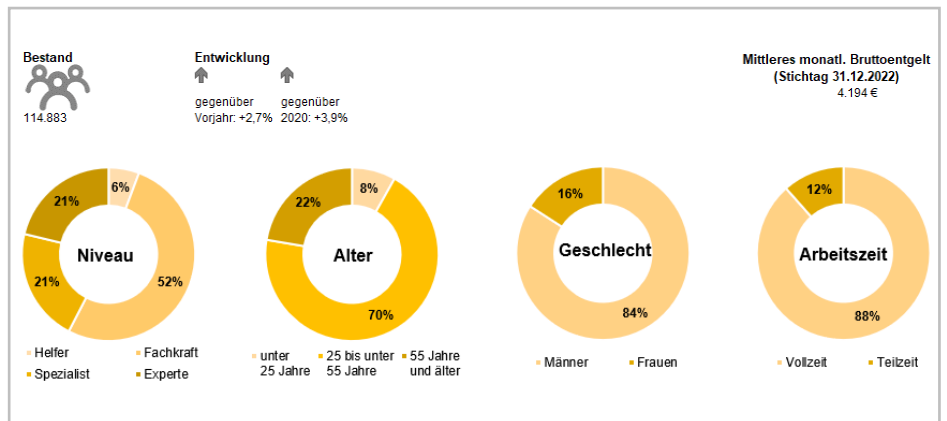
Besonderheiten

Zusatzqualifikationen: Systemintegration, Prozessintegration und IT-gestützte Anlagenänderung, digitale Vernetzung, IT-Sicherheit - auch unter Beachtung der stärker einflussnehmenden „Künstlichen Intelligenz“; Arbeiten mit Maschinen und kollaborativen Robotern nimmt weiter stark zu, der Wissensstand muss regelmäßig aktualisiert werden

Zugangsbedingungen

- technisches Grundverständnis, Schichtbereitschaft und eine gewisse körperliche Belastbarkeit, ggf. Schwindelfreiheit (z.B. bei Heben schwerer Bauteile und Arbeiten auf Gerüsten und Arbeitsbühnen)
- bei Montagetätigkeiten teilweise eine bundesweite Mobilität
- Führerschein Klasse B von Vorteil
- in Ausnahmefällen die Höhengtauglichkeit gefordert
- Kundendienstbereitschaft

Fertigungs- technische Berufe



Fokus für Qualifizierung

Der Ausbau von erneuerbaren Energien und Elektromobilität prägen die aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt.

Für die Ausübung der fertigungstechnischen Berufe wird in der Regel ein Berufsabschluss (Umschulung) benötigt oder die Erweiterung bestehender Kenntnisse (Fortbildung).

Dazu sind berufstypische Weiter- und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil und regelmäßig notwendig, insbesondere im Bereich der Photovoltaik und Stromspeichertechnik.

Inhaltlicher Fokus

Bei den fertigungstechnischen Berufen liegt der Fokus auf erneuerbare Energien (Wind- und Solarenergie - z.B. Photovoltaik), Elektromobilität sowie Stromspeichertechniken.

Top 3 Berufe

1. Mechatroniker*innen
2. Elektroniker*innen
3. Anlagenmechaniker*innen – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

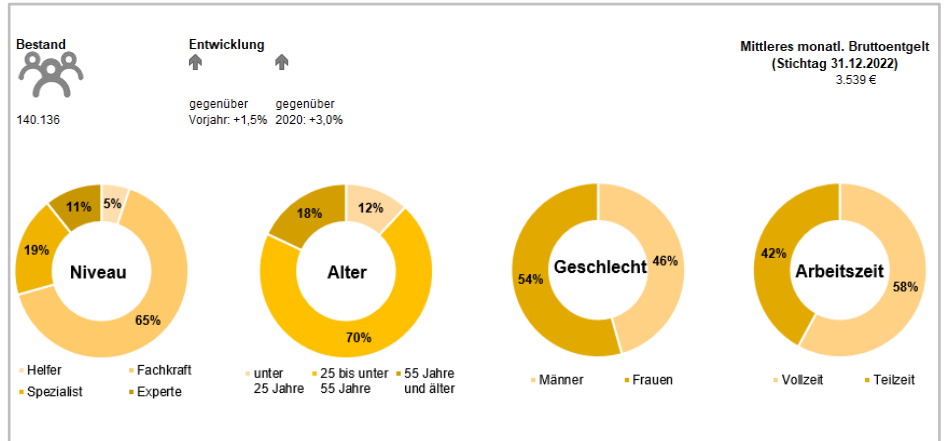
Besonderheiten

Energiewende und die daraus resultierende Notwendigkeit geeigneter Fachkräfte (auch im Zusammenhang mit der derzeitigen Energiekrise), Mobilität, Kundendienst

Zugangsbedingungen

- handwerkliches Geschick, technisches Grundverständnis
- Schichtbereitschaft
- grundsätzlich körperliche Belastbarkeit
- Mobilität, Kundendienst
- Führerschein Klasse B (Mobilität, Kundendienst)

Handels- berufe



Fokus für Qualifizierung

Eine abgeschlossene Ausbildung wird nicht zwingend vorausgesetzt; es besteht die Möglichkeit für abschlussorientierte Weiterbildungen. Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es in folgenden Bereichen:

Englisch für Handelsberufe, neue Techniken (z.B. E-Bikes, Elektromobilität), Nachhaltigkeit, Bio-Erzeugnisse, Lebensmittel- und Stoffkunde sowie digitale Qualifizierungen: Online-Marketing, Social Media, E-Commerce (ggf. auch im Rahmen einer Umschulung), SEO (Search Engine Optimization), SEM (Search Engine Marketing), SEA (Search Engine Advertising)

Inhaltlicher Fokus

Bei den Handelsberufen liegt der Fokus zunehmend auf dem Onlinegeschäft (Onlinehandel bzw. Onlineauftritte). Social Media, Bio-Erzeugnisse, Lebensmittel- und Stoffkunde bzw. Kundenberatungen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit gewinnen an Bedeutung.

Top 3 Berufe

1. Verkäufer*innen, Einkäufer*innen
2. Kaufmann/-frau - Einzelhandel/Groß- und Außenhandel
3. Kundenberater*innen, Pharmazeutisch-technische Assistent*innen, Pharmazeutisch-kaufmännische*r Angestellte*r

Besonderheiten

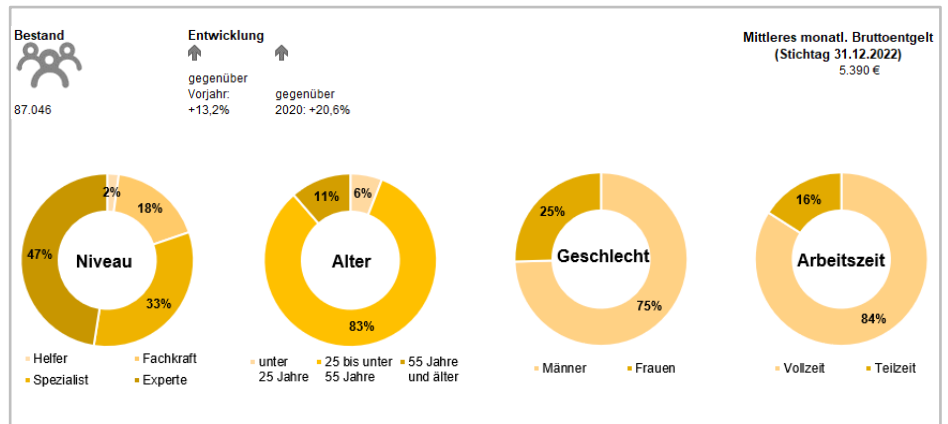
Quereinsteiger*innen haben gute Einstiegschancen, sowohl in klassischen Verkaufsberufen, aber auch im Lager, als Auslieferungsfahrer*innen und im administrativen Bereich. Dazu ist eine körperliche Belastbarkeit erforderlich.

Für den Kfz-Bereich sollte ein technisches Verständnis vorhanden sein.

Zugangsbedingungen

- gern Quereinsteiger*innen, Ausnahme: PTA/ PKA
- Service-/Kunden-/Dienstleistungsorientierung
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit
- zeitliche Flexibilität, Motivation/Leistungsbereitschaft,
- Bereitschaft zu Schicht- und Wochenendarbeit/handelsübliche Öffnungszeiten

IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe



Fokus für Qualifizierung

Wichtig sind Qualifizierungen der aktuellsten Versionen der Programmiersprachen/Standardanwendungsprogramme (z.B. MS Office). Aufgrund der schnellen Entwicklung in der Branche sind auch bei vorhandenen Kenntnissen „updates“ angeraten. Nachgefragt sind weiterhin Qualifizierungen im Bereich UX & UI-Designer oder Frontend-/Backend-/Fullstack-Developer (z.B. AWS Cloud Computing, Cyber Security, DataScience), in allen Bereichen auch unter Einbeziehung KI (Künstliche Intelligenz).

Inhaltlicher Fokus

Hier sind Bewerber*innen gefragt, die nicht nur ein pures Interesse an IT haben, sondern auch die komplexen Denkstrukturen dahinter begreifen können und entsprechend wissen, wie die Wünsche der Endnutzer*innen umzusetzen sind. Ein gutes mathematisches Verständnis alleine reicht nicht aus, es muss auch gut angewendet werden können (Stichwort Logarithmen).

Top 3 Berufe

1. Anwendungs-/Softwareentwickler*innen
2. IT-Administrator*innen
3. Datenbankentwickler*innen

Besonderheiten

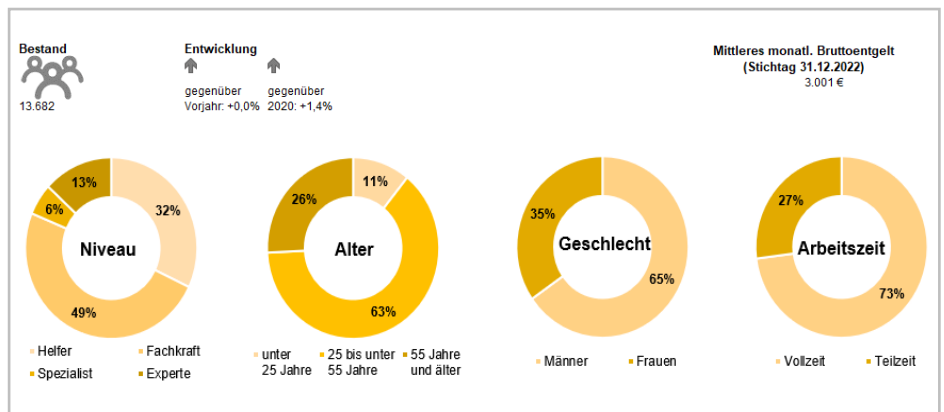
Für die Ausübung sind gute bis sehr gute Englischkenntnisse erforderlich. Insbesondere in der Softwareentwicklung erfolgen oftmals Projektarbeiten in meist internationalen Teams. Home-Office ist in der Regel – je nach Tätigkeitsfeld - problemlos möglich und wird umfangreich angeboten. Viele Weiterbildungen erfolgen intern bzw. firmenspezifisch und außerhalb der Weiterbildungsregelungen des Sozialgesetzbuches.

Zugangsbedingungen

Theoretisch ist jegliche Form eines Quereinstiegs mit entsprechenden praktischen und aktuellen Kenntnissen und dem „Brennen“ für die Thematik, ohne entsprechende Abschlüsse/Portfolio jedoch ein Aufstieg nur begrenzt möglich. Softskills, z.B. Teamfähigkeit, Lernfähigkeit und Flexibilität, erleichtern den Start.

- Fähigkeit zur eigenständigen Arbeitsweise
- Führerschein bei Kundenservice vor Ort ggf. notwendig
- gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Land-, Forst- und Gartenbauberufe



Fokus für Qualifizierungen

Bei den Land-, Forst- und Gartenbauberufen besteht eine Nachfrage nach Kletterscheinen in Kombination mit einem Fachwissen in der Baumpflege. Ein weiterer Fokus für Qualifizierungen liegt auf mögliche Grundlagenschulungen im GaLa-Bereich in Kombination mit dem Führerschein Klasse B.

Inhaltlicher Fokus

Motivierte Bewerber*innen erhöhen ihre Einstellungschancen mit Vorliegen der Führerscheinklasse B/C. Die Förderung einer Führerscheinausbildung (Klasse B) ist nur in Verbindung mit einem berufsfachlichen Anteil über 50% der Bildungsmaßnahme möglich.

Top 3 Berufe

1. Helfer*innen - Gartenbau
2. Baumpfleger*innen, Baumkletterer*innen
3. Gärtner*innen - Garten-/Landschaftsbau

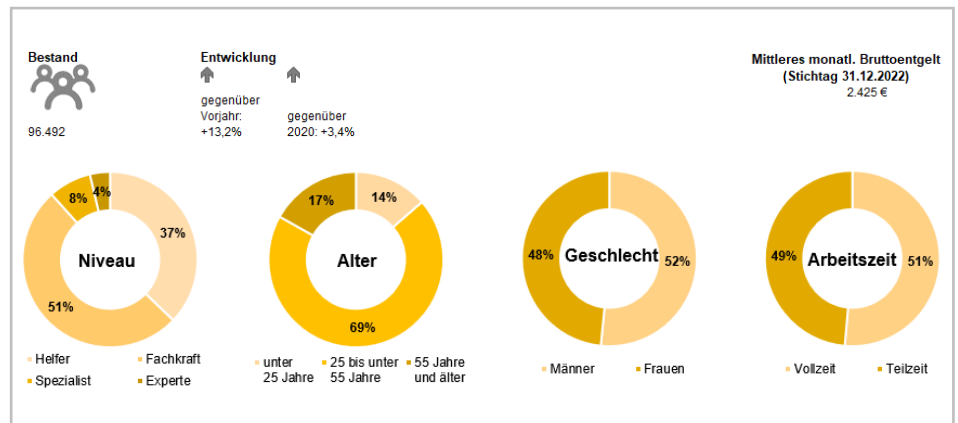
Besonderheiten

Die Branche ist durch die Wetterabhängigkeit von saisonalen Schwankungen geprägt. Sind Bewerber*innen auch für den Winterdienst aufgeschlossen, sind ganzjährige Beschäftigungen am Arbeitsmarkt vorhanden. Eine Mobilitätsbereitschaft muss gegeben sein, da die Einsatzorte Berlin und Brandenburg umfassen können.

Zugangsbedingungen

- körperliche Belastbarkeit, Höhentauglichkeit bei Baumkletter*innen
- Interesse am Arbeiten im Freien (ganzjährig)
- Führerschein Klasse B/C erhöhen die Chancen
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise, Service- und Dienstleistungsorientierung, Leistungsbereitschaft, Flexibilität

Lebensmittel- und Gastgewerbe- berufe



Fokus für Qualifizierung

Die Branche bietet sehr gute Einstiegsmöglichkeiten auch für Quereinsteiger*innen. Für bestimmte Tätigkeiten (insbesondere in Schlüssel- und Führungspositionen) werden jedoch Berufsabschlüsse gefordert. Daraus ergeben sich Potenziale für Umschulungen bzw. abschlussorientierte Weiterbildungen.

Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch, sind vorteilhaft sowie einschlägiges Wissen der Hygienevorschriften.

Sommelier/Sommelière (AFBG) (Wein/Bier) und allgemeine Getränkekunde sind nachgefragt sowie die Buchungs- und Abrechnungssoftware für den Hotel-/ Gastronomiebereich.

Inhaltlicher Fokus

Inhaltliche Schwerpunkte sind Lebensmittelkunde einschließlich Bioerzeugnisse, die Nachhaltigkeit in der Organisation bzw. die Gestaltung der betrieblichen Grundausrichtung. Service- und Kundenorientierung sind (weiterhin) gefragt.

Top 3 Berufe

1. Koch/Köchin
2. Restaurantfachmann/-frau, Hotelfachmann/-frau
3. Zimmermädchen/Roomboy

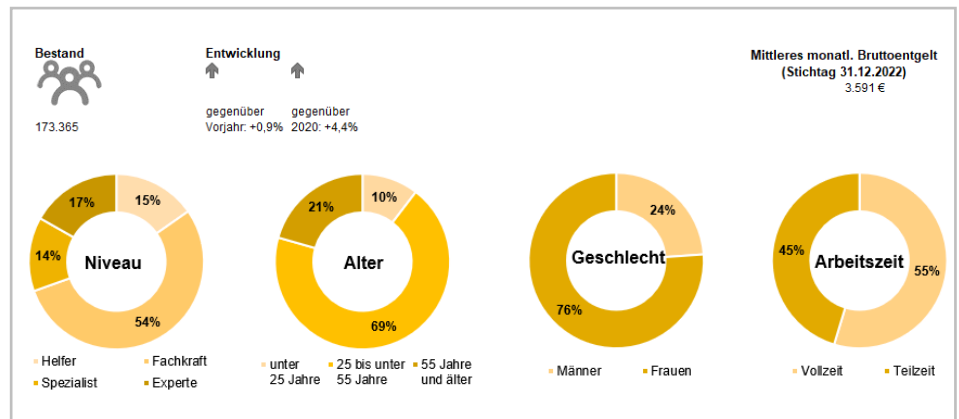
Besonderheiten

Die Hotel- und Restaurantbranche bietet vielfältige Möglichkeiten (von Systemgastronomie bis 5 Sterne-Küche, von Hostel bis Sterne-Hotels). In Abhängigkeit davon werden bestimmte Abschlüsse und Qualifikationen erwartet. Es besteht ein hoher Fachkräftebedarf. Arbeitgeber*innen sind teilweise für flexiblere/individuellere Arbeitszeitmodelle aufgeschlossen.

Zugangsbedingungen

- Bereitschaft zur Schicht-, Feiertags- und Wochenendarbeit
- Englischkenntnisse (insbesondere im Kundenkontakt)
- Erstbelehrung nach §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz (Rote Karte) vorhanden/ Bereitschaft zum Erwerb
- Belastbarkeit (physisch/ psychisch)
- Service- und Kundenorientierung
- Teamfähigkeit/auch in internationalen Teams

Medizinische und nicht- medizinische Gesundheits- berufe



Fokus für Qualifizierung

Mögliche Qualifizierungen erstrecken sich über alle Berufe/Qualifizierungsebenen des Gesundheitswesens.

Mit der Einführung des Bürgergeldes wurden neue Anreize geschaffen: Wer einen Berufsabschluss nachholt, kann im Bedarfsfall bis zu drei Jahre (statt bisher zwei) gefördert werden. Dies betrifft vor allem die nicht verkürzbaren Berufe im Gesundheitswesen, wie z.B. in der Logopädie, Ergo- und Physiotherapie, für die nun eine Förderung über die gesamte Dauer der Weiterbildung ermöglicht wird. Berufsanfänger*innen und Berufsrückkehrer*innen haben sehr gute Einstiegchancen, wenn notwendige Qualifizierungen vorliegen. Diese können auch im Rahmen von modularen Weiterbildungen erlangt werden.

Inhaltlicher Fokus

In vielen Einsatzbereichen müssen Sprachkenntnisse (vorrangig Deutschkenntnisse, z.T. auch weitere Fremdsprachenkenntnisse) in ausreichender Ausprägung vorliegen.

Umschulungen (auch i.R. von Qualifizierungschancengesetz):
Pflegefachmann/-frau, (zahn-) medizinische Fachangestellte*r

Beispiele für modulare Weiterbildungen:

Pflegebasiskurs über mindestens 200 Stunden, Betreuungskraft (oder Betreuungsassistent*in) nach §§ 43b, 53b SGB XI, Lymphdrainage für Physiotherapeut*innen, Abrechnungssysteme, klinische Kodierfachkraft, papierlose Pflegedokumentation, technische Assistenzsysteme, Telematik, Telecare und medizintechnische Innovationen

Top 3 Berufe

1. Pflegefachkräfte
2. Physio-/ Ergotherapeut*innen, Logopäd*innen, Podolog*innen
3. (zahn-) medizinische Fachangestellte*r

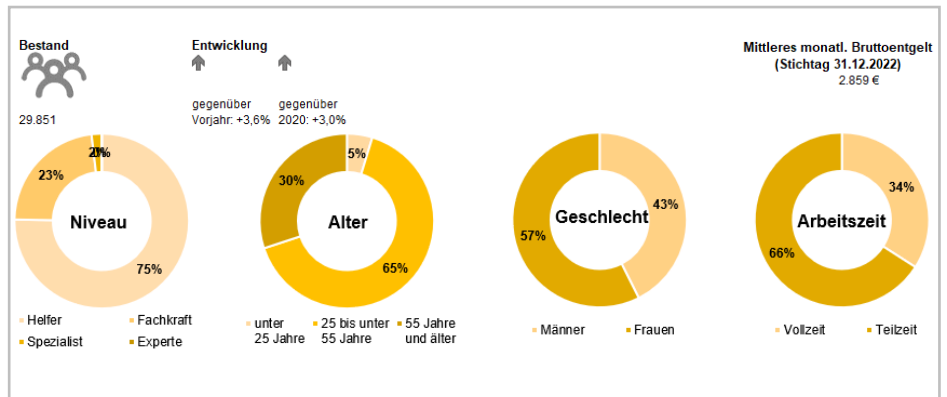
Besonderheiten

Mit dem Pflegefachassistenzgesetz wurde in Berlin ein neuer Berufsabschluss geschaffen (Beginn der Ausbildung: seit Oktober 2022). In vielen Bereichen wird durch den Berliner Senat eine Schulgeldbefreiung gewährt.

Digitalisierung und intelligente Technik wie E-Health (z. B. papierlose Pflegedokumentation, elektronische Patientenakten), technische Assistenzsysteme, Telematik, Telecare und medizintechnische Innovationen halten zunehmend Einzug in die stationäre und ambulante Pflege.

	<p>Zur Deckung des aktuellen Fachkräftebedarfs erfolgen im Kontext des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) vermehrt Anfragen zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen. Eine Förderung von Aufstiegsqualifizierungen (z.B. Praxisanleiter*innen, Personaldienstleitung, Fachausbildung Pflegekraft Psychiatrie) ist nicht möglich (ggf. Finanzierung über Bafög).</p>
Zugangsbedingungen	<p>Ausbildungen im dualen System oder an Berufsfachschulen Pflegeberufe sind i.d.R. schulische Ausbildungen und werden an Berufsfachschulen unterrichtet. Die wichtigsten erforderlichen Softskills sind:</p> <ul style="list-style-type: none">– Empathie, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit– physische und psychische Belastbarkeit– Bereitschaft zum Schichtdienst/Wochenenddienste– Deutschkenntnisse/-niveau mindestens B2 bei Fachkräften, B1 bei Helfertätigkeiten– Führerschein Klasse B für die ambulante Pflege vorteilhaft– grundlegende PC- und MS-Office Kenntnisse sind teilweise erforderlich

Reinigungsberufe



Fokus für Qualifizierung

Ein Berufseinstieg ist auch ohne Berufsabschluss problemlos möglich. Abgeschlossene Ausbildungen qualifizieren für eine Anstellung in der Glasreinigung oder als Vorarbeiter*in (Reinigung/ Objektleitung). Die Förderung einer Führerscheinausbildung (Klasse B) ist nur in Verbindung mit einem berufsfachlichen Anteil über 50% der Bildungsmaßnahme möglich.

Umschulungen und Qualifizierungen zu Kenntnissen und Fertigkeiten im Reinigungsgewerbe

Inhaltlicher Fokus

Mit der Umschulung zum/zur Gebäudereiniger*in besteht die Aufstiegsoption zum/zur Vorarbeiter*in und/oder Objektleiter*in. Grundsätzlich stehen den Bewerber*innen deutlich mehr Jobangebote zur Verfügung, wenn der Führerscheinklasse Klasse B vorhanden ist.

Top 3 Berufe

1. Gebäudereiniger*innen
2. Helfer*innen - Reinigung
3. Glasreiniger*innen

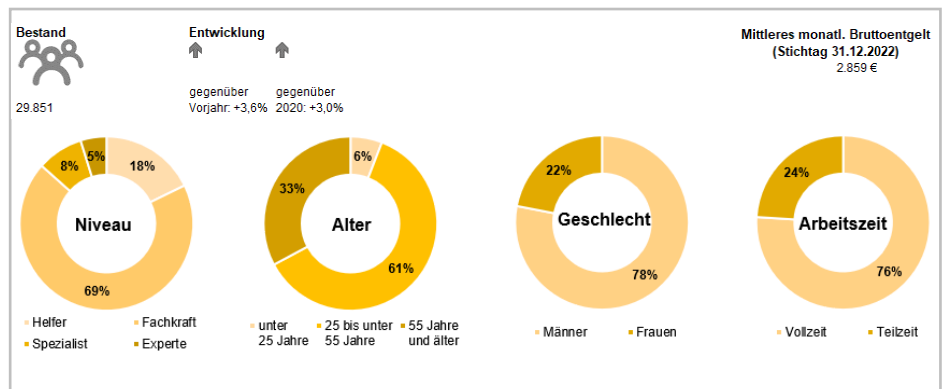
Besonderheiten

Für Weiterbildungen ist mindestens das Deutschniveau B1, bei Umschulungen B2 notwendig.

Zugangsbedingungen

- Schichtbereitschaft
- Führerschein Klasse B erhöht die Chancen
- Grundkenntnisse Deutsch, bei Umschulungen mindestens B2-Niveau
- Zuverlässigkeit, selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/Gründlichkeit, körperliche Belastbarkeit, Motivation/Leistungsbereitschaft, Flexibilität

Sicherheitsberufe



Fokus für Qualifizierung

Qualifizierungen vom Helferniveau bis zur Fachkräfteebene, meist durch Teil- bzw. Aufstiegsqualifizierungen oder abschlussorientierte Weiterbildungen

Mögliche Qualifizierungen bzw. Bildungsziele sind:
Sachkundeprüfung nach §34a GewO, geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (IHK)/für Beschäftigte, Servicekraft Schutz und Sicherheit/2-jährige Ausbildung, Fachkraft Schutz und Sicherheit/3-jährige Ausbildung

Inhaltlicher Fokus

Die wichtigsten Bereiche im Wach- und Sicherheitsdienstleistungsmarkt bilden der Objektschutz, die Flughafensicherheit sowie die Notruf- und Serviceleitstellen.

Top 3 Berufe

1. Sicherheitsmitarbeiter*innen mit Fachkundeprüfung oder Unterrichtung nach §34a GewO
2. Service-/Fachkraft für Schutz und Sicherheit
3. Luftsicherungsassistent*innen, Luftsicherheitskontrollkräfte

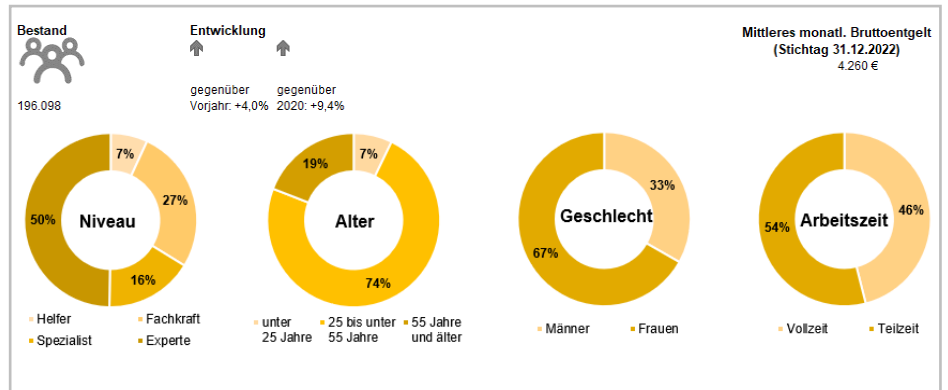
Besonderheiten

Es muss ein eintragungsfreies Führungszeugnis vorliegen.
Weiterhin besteht ein hoher Bedarf am Flughafen BER mit entsprechend notwendigen Qualifizierungen (Luftsicherungsassistent*in gemäß §5 Luftsicherheitsgesetz bzw. Luftsicherheitskontrollkraft gem. §7, 8, 9 LuftSiG).
Beim Flughafen erfolgt zusätzlich eine Sicherheitsprüfung durch den Arbeitgeber.

Zugangsbedingungen

- Unterrichtung nach §34a GewO (genügt nur noch sehr selten), tendenziell wird mindestens Sachkunde nach §34a GewO gefordert
- Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz
- (erweitertes) Führungszeugnis ohne Eintragungen
- gute bis sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau abhängig vom Einsatzort)
- Führerschein Klasse B von Vorteil

Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe



Fokus für Qualifizierung

Für Tätigkeiten in diesem Bereich wird ein entsprechender Berufs- bzw. Studienabschluss benötigt. Das Thema abschlussorientierte Weiterbildung ist hier eher nachrangig.

Durch die Anpassungen im Rahmen des Bürgergeldgesetzes besteht bei den Erzieher*innen die Möglichkeit, eine dreijährige Umschulung zu fördern, mit Prüfung der Vorrangigkeit des Bafög.

Inhaltlicher Fokus

Aufgrund der Diversität der Branche ist keine klare Fokussierung hinsichtlich Anpassungsqualifizierungen möglich. Vielmehr sollten bei der Entscheidung, welche Qualifizierungen umgesetzt werden, Neigungen und Vorkenntnisse der Kund*innen berücksichtigt werden.

Top 3 Berufe

1. Pflegefach- und Hilfskräfte
2. Erzieher*innen
3. Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen

Besonderheiten

Der Berufsbereich ist auch durch schulische Ausbildungen geprägt. Eine Einstellung auf Helferebene (z.B. Erzieherhelfer*innen, Sozialassistent) bietet grundsätzlich keine nachhaltigen Integrationsmöglichkeiten.

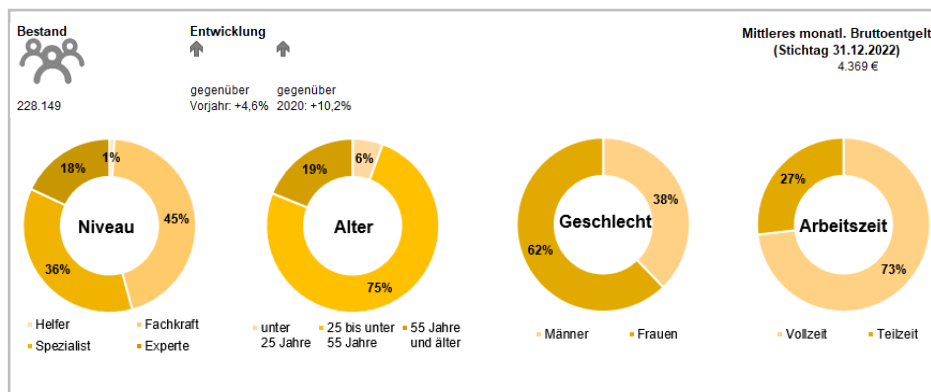
Im sozialen Bereich spielt das Thema reglementierte Berufsfelder eine wichtige Rolle. Die Anerkennung anderer bzw. ausländischer Berufsabschlüsse gewinnt im sozialen Bereich zunehmend an Bedeutung.

Nicht alle Abschlüsse oder Qualifizierungen sind durch die Agenturen/ Jobcenter förderfähig.

Zugangsbedingungen

- Teamfähigkeit, Empathie, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Motivation, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Lernbereitschaft, Kreativität
- verhandlungssichere Deutschkenntnisse, gern Fremdsprachenkenntnisse
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Eltern
- interkulturelle Kompetenz

Unternehmens- bezogene Dienstleistungs- berufe



Fokus für Qualifizierung

In der Zeitarbeit erfolgen kaum Qualifizierungen. Im Bereich Medien/Kreativwirtschaft sind Anpassungsqualifizierungen für Fachkräfte vorrangig, Qualifizierungen im künstlerischen Bereich spielen keine Rolle. Der Bereich Callcenter setzt die gängigen EDV-Kenntnisse voraus, je nach Anforderungsniveau.

Inhaltlicher Fokus

Nutzung von Medien sowie kreative Gestaltung, Anwendung und Weiterentwicklung von Social Media- und Internetauftritten, Einsatz im Callcenter/Kundenzentrum

Top 3 Berufe

1. Personaldienstleistung: hohe Nachfrage in allen Berufen, außer Sicherheit und Bauhauptgewerbe
2. Berufe in der Medienproduktion (aktuell schnelle Veränderungen in dem Berufsfeld) – Video/Bühne und Print/Onlinemedien
3. Callcenter-Agent*innen, Kundendienstberater*innen

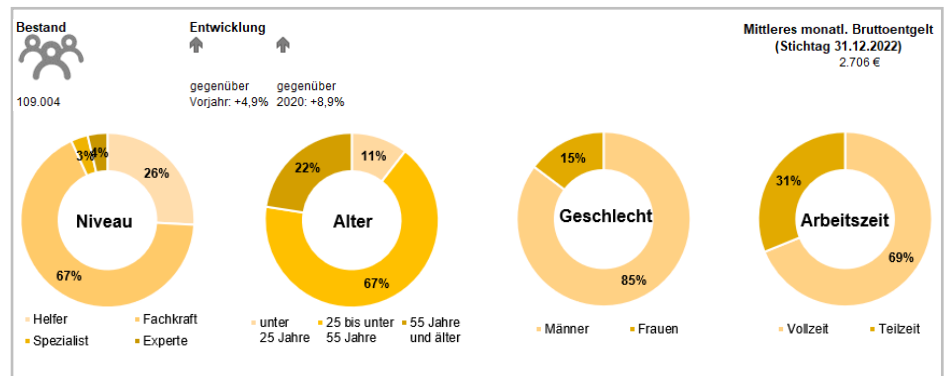
Besonderheiten

Es ist ein stetig wachsender Markt, mit zunehmender Digitalisierung und einhergehender Spezialisierung. Die Künstliche Intelligenz (KI) wird auch in diesen Bereichen verstärkt zum Einsatz kommen. Unternehmen lagern immer mehr aus (Outsourcing), wodurch die Nachfrage nach Dienstleistungen im jeweiligen Bereich steigt. Hier ist zu unterscheiden, inwieweit es sich um einfache oder höherwertige unternehmensbezogene Dienstleistungen handelt.

Zugangsbedingungen

- Kommunikationsfähigkeit, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz
- branchenbezogene Sprachkenntnisse
- Einstieg mit und ohne Ausbildung/Studium möglich
- EDV-Kenntnisse in unterschiedlichen Ausprägungen erforderlich

Verkehrs- und Logistikberufe



Fokus für Qualifizierung

In dieser Branche gibt es gute Möglichkeiten, abschlussorientierte Weiterbildung zu realisieren. Zudem bestehen ebenfalls gute Chancen für Quereinsteiger*innen im Helfersegment.

Gefragt sind dabei Fahrzeugführungen mit IHK-Prüfungen.

Im Bürobereich sollten IT-Kompetenzen und Englischkenntnisse für höhere Bürotätigkeiten/Disposition vorliegen.

Inhaltlicher Fokus

- Führerscheine C/CE/D/DE
- Berechtigung zum Führen eines Triebfahrzeuges
- SAP und MS-Office

Top 3 Berufe

1. Busfahrer*innen
2. Triebfahrzeugführer*innen
3. Helfer*innen im Bereich, Kaufmann/-frau für Büromanagement

Besonderheiten

In Berlin und Brandenburg gibt es eine hohe Dichte an Güterverkehrs- und Logistikzentren, insbesondere im Berliner Umland. Die Nachfrage an Arbeitskräften steigt in den nächsten Jahren.

Die Branche unterliegt stark dem digitalen Wandel, sodass IT-Kenntnisse bei den Mitarbeitenden an Bedeutung zunehmen werden und neue Beschäftigungsmöglichkeiten für IT-Berufe entstehen.

Im Fahrdienst sind Lage und Verteilung der Arbeitszeiten zu beachten. Die körperliche Eignung wird individuell durch Arbeitgeber*innen geprüft. Eine Förderung von Auslieferungsfahrer*innen ist im Einzelfall zu prüfen.

Zugangsbedingungen

- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit
- Service- und Kundenorientierung
- Schichttauglichkeit und Bereitschaft für Schichtdienste
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B1-Level)
- aktueller eintragungsfreier Auszug vom Fahreignungsregister/Führungszeugnis